

Wenn aus Freunden, Familie wird

Nami x Zorro

Von Satine2502

Kapitel 4: Nami in Gefahr!

Draußen angekommen bemerkte sie wie sich der Nebel etwas auflöste. Neben ihr hörte sie nun einen tiefen Seufzer. Zuerst zuckte sie etwas zusammen als sie dann aber bemerkte dass es Zorro war. Sofort lief sie zu ihm, kniete sich neben ihm und legte eine Hand unter seinen Kopf.

„Hey, alles okay? Hat es dich schlimm erwischt?“

„Nami? Was machst du hier? Du solltest dich doch verstecken.“

„Mir geht's gut. Na los ich helf dir hoch.“

Sie zog ihn etwas zu sich als er sich aufsetzte und gegen die Wand lehnte. Nami tastete nun seine Brust etwas ab und sah dass er dort eine ziemliche Schnittwunde hatte. Sie versuchte das Blut irgendwie aufzuhalten und drückte ihre Hände darauf als sich ein Marine Offizier näherte und grinsend sagte während er die Waffe auf beide richtete: „Wie niedlich. Bei der Strohhutbande gibt es ein Liebespaar. Aber ist das nicht gegen die Regeln von Piraten? Immerhin ... was wenn einer stirbt? Dann leidet der andere ewig darunter und die Freundschaft zu den anderen in der Crew wird immer schwieriger. Hmm, vielleicht sollte ich euch dann gleich beide ins Jenseits befördern?“

„Wenn du ihr auch nur ein Haar krümmst dann bist du dran, verstanden?“ gab Zorro wütend zurück und richtete ein Schwert auf ihn. Langsam rappelte er sich mit Hilfe von Nami hoch und taumelte etwas.

„Nein, wie süß. Er opfert sein Leben für seine große Liebe. Etwa alá Romeo und Julia oder wie? Naja Kleine, wenn du mal draufgegangen bist, wird er es sicher auch nicht mehr lang machen. Immerhin habt ihr ja doch keinen Schiffsarzt oder?“

Zorro kam einen Schritt näher auf den Feind zu und stellte sich somit vor Nami. Diese bemerkte wie wacklig er doch auf den Beinen war und wer weiß ob er ihn noch fertig machen konnte. Nami sah sie um. Langsam konnte sie immer mehr erkennen und auch wie ihre Freunde gegen sicher zwanzig weitere Marineleute kämpften. Zorro ging nun auf den Offizier los und zur Überraschung war er eigentlich noch ziemlich stark für seine tiefe Wunde auf der Brust. Er konnte eigentlich noch sehr gut kämpfen doch in einem unbeachteten Moment wurde er von dem Offizier zu Boden gedrückt. Dieser kniete sich nun mit einem Bein auf Zorro's Rücken als er seine Hand an seinen Kopf legte und ihn bei den Haaren hochzog. Ein kurzer Schrei stieß aus Zorro als er zu Nami sah. Diese stand wie angewurzelt da als er schrie: „Was machst du denn noch hier? Hau ab!“

Nami wollte gerade Zorro's Anweisungen folgen als sie plötzlich aus dem nichts zu

Boden fiel.

„Nami!“ sagte Zorro laut und wollte sich befreien.

Diese rappelte sich auf als sie schnell links und rechts an den Armen gepackt wurde. Zwei weitere Offiziere hielten sie fest und drückten sie hinunter. Nami kniete nun sah zu den Kerlen als sie sich schon befreien wollte wurde allerdings ihr Kopf von einem dritten Kerl festgehalten. Sie begann leicht zu zittern als einer der Kerle sagte: „Chef. Wir haben sie. Und nun?“

Dieser ‚Chef‘ kniete noch immer auf Zorro und hielt seinen Kopf nach oben als er sich etwas hinunter beugte und grinsend sagte: „Jetzt kannst du zusehen.“

„Was hast du vor du elendes Schwein?“

„Na, na! Keine Schimpfwörter. Aber du wirst schon sehen was mit deiner kleinen Freundin passiert. Muss doch schrecklich sein nur zusehen zu können oder?“

„Lass sie sofort gehen!“

Doch da drückte der Hauptoffizier mit seinem Knie fester in den Rücken von Zorro als dieser kurz die Augen schloss. Als er sie wieder öffnete sah er wieder Nami. Wie sie festgehalten wurde und wie plötzlich noch drei Marineoffiziere auftauchten. Diese kamen gleich zu Zorro und nach einem festen Tritt auf dessen Arm schrie er wieder auf. Er war noch mehr gehandicapt als vorhin als der Offizier seinen Kopf fest auf den Schiffsboden knallte.

„Lasst ihn in Ruhe!“ schrie Nami als sie bemerkte wie ihr ein Messer fester in den Rücken gedrückt wird.

Nun stand der Hauptoffizier grinsend auf während die anderen drei Marine Kerle sich auf Zorro stürzten. Und wieder wurde er bei den Haaren hochgezogen und sein Blick auf Nami gerichtet. Er sah sie voller Verzweiflung an und versuchte sich zu befreien. Aber desto mehr er sich wehrte, desto fester wurde er zu Boden gedrückt und desto tiefer wurde seine Wunde.

Ruffy und Sanji kämpften sich immer noch durch die Marine als Sanji fragte: „Wo ist Zorro?“

„Keine Ahnung aber er steckt in Schwierigkeiten. Ich habe ihn vorhin schreien gehört.“

„Und wo ist Nami?“

„Sicher gut versteckt im Vorratsraum. Wir müssen irgendwie zur Schiffsmitte kommen um Zorro zu helfen.“

„Da bin ich ausnahmsweise Mal deiner Meinung Ruffy. Also los!“

Beide kämpften sich weiter durch und gelangen immer wieder ein Stückchen weiter zur Schiffsmitte wo sich Zorro befand. Aber was der Strohhut und der Koch nicht wussten war, dass auch Nami sich dort befand in noch größeren Schwierigkeiten steckte als Zorro.

Der Hauptoffizier kam auf Nami zu als er den Kerl welcher Nami's Kopf hielt zur Seite stieß. Nami senkte nun den Kopf kurz und atmete einmal tief durch als der ‚Chef‘ seine Hand an ihr Kinn legte, es hochdrückte und grinsend sagte: „Keine Sorge. Es wird schnell vorbei sein. Zumindest wenn alle fertig sind.“

Er lachte böartig als Nami nun verstand was dieser Mistkerl vorhatte. Sie sah an ihm vorbei zu Zorro und auch dieser kapierte nun was gemeint war als er schon sah wie die Marinekerle um Nami herum ihre Hosen öffneten.

„Wenn ihr sie auch nur mit einem Finger berührt ... Ich bring euch um!“ schrie Zorro und versuchte die drei Typen von sich zu stoßen.

„Anscheinend ist dein kleiner Freund dagegen. Aber keine Sorge, er kann ja zusehen.“

gab nun der Hauptoffizier von sich und fuhr mit einem Messer über Nami's Oberkörper hinunter während er mit seiner anderen Hand in ihre Haare fuhr, diese festhielt und ihren Kopf zurück riss. Ein kurzer Schrei von Nami als der Offizier mit seinem grässlichen Grinsen immer näher zu ihrem Hals kam. Nun reichte es Zorro komplett. Mit seiner letzten Kraft stieß er die Offiziere von sich herunter und mit einem Schlag hatte er beide mit dem Schwert erledigt. Nun kam er auf den Hauptoffizier zu als dieser sich umdrehte und nur böseartig sagte: „Wenn du das jetzt tust, hat eure Navigatorin ein Messer in der Brust. Und ohne Schiffsarzt, kommt sie damit nicht bis zur nächsten Insel.“

Nami's Blick wanderte zu Zorro als seine Hand mit dem Schwert darin langsam zu Boden sank. Ihr kamen schon die Tränen in die Augen als sie leise sagte: „Zorro ... bitte ... erledige diesen Dreckskerl.“

„Wenn ich das tue, tötet er dich.“

„Kluge Entscheidung, Schwertkämpfer. Und jetzt ...“

Da drückte Nami ihren Kopf nach vorne und fragte mit einem plötzlichen Grinsen im Gesicht: „Was jetzt?“

„Jetzt bist du dran denn immerhin kann dein kleiner Freund hier, nichts mehr tun.“

„Das wollen wir ja erst mal sehen.“

Mit einem Ruck fuhr Nami mit einem Bein hoch und stieß den Hauptoffizier von sich. Danach konnte sie ihre Arme auch noch befreien in dem sie, sie fest von den Marinekerlen wegzog. Anschließend warf sie sich auf den Boden und Zorro schlug mit einmal alle beiden Typen über Bord. Nami sah hoch zu Zorro und lächelte ihn an als sie aufstand und er sich inzwischen dem Hauptoffizier widmete welcher gerade aufgestanden war. Nami sah nach vorne und bemerkte schon das Ende der Nebenschicht als sie auch sah wie sich Ruffy und Sanji näher an sie heran kämpften. Nun sah sie um sich. Es musste doch etwas geben was hier rumlag womit sie den Hauptoffizier erledigen konnte wenn es Zorro nicht mehr schaffen würde. Sie suchte herum als sie plötzlich einen kurzen Schrei von Zorro hörte und dieser ein Stück entfernt zu Boden fiel.

„Zorro!“

Nami lief zu ihm als plötzlich der Hauptoffizier vor ihr stand.

„Und nun zu dir, du freches Gör! Anscheinend hast du doch mehr drauf als erwartet. Aber nichts desto trotz werde ich mit dir allein fertig.“

Da holte er aus und verpasste Nami eine kräftige Ohrfeige als sie neben dem Hauptmasten zu Boden fiel. Sofort setzte er sich auf sie und hielt ihre Hände zurück.

„Und was machst du jetzt?“

Nami sah zur Seite und sah wie Zorro sich aufrappelte.

„Nein! Nicht... Wenn Zorro das sieht ... er darf das nicht sehen. Ich bin ihm ausgeliefert. Ruffy und Sanji kommen auch nicht schneller voran. Aber warum sind die plötzlich so stark geworden? Ich hätte auf Chopper hören sollen und im Vorratsraum bleiben sollen. Aber dann wäre Zorro vermutlich schon tot. Wenn ich mich doch nur befreien könnte.“ dachte Nami und versuchte sich zu wehren. Da holte der Hauptoffizier plötzlich einen Strick aus seiner Jackentasche, warf diesen einmal um den Mast und band Nami's Hände daran fest.

„Ruffy siehst du das? Zorro liegt da am Boden! Und irgendein Marinekerl kniet neben dem Mast!“

„Ja aber da ist noch jemand.“

Die zwei Freunde kämpften sich weiter vor als sie schließlich bei Zorro angekommen

waren. Dieser hatte sich bereits aufgekniert und eine Hand auf seine Brust gelegt. Das restliche Schiff war noch von einer kleinen Nebelschicht bedeckt als er sagte: „Der Kerl ist da vorne und hat Nami.“

„Was Nami? Aber warum hat sie sich nicht versteckt?“

„Ist doch jetzt egal, wir müssen ihr helfen.“

Alle drei gingen weiter doch schon standen wieder Marinetypen vor ihnen.

„Oh mann, könnt ihr nicht endlich die Fliege machen?“ fragte Sanji genervt und schon hatten zwei von den Kerlen wieder seine Tritte zu spüren bekommen. Zorro konnte noch ein wenig kämpfen und schaffte auch zwei Kerle als Ruffy mit seiner Gum-Gum Rakete gleich vier auf einmal erledigte. Zorro sah sich kurz um als er zu den beiden sagte: „Gebt mir Deckung. Ich renne vor und helfe Nami!“

„Alles klar!“ sagte Ruffy.

Zorro rannte nun los als Sanji und der Strohhut ihm alle Marinekerle vom Leib halten konnten. Schließlich war er drei Meter von Nami entfernt. Er hob sein Schwert und sagte: „Genug! Lass sie sofort in Ruhe oder es gibt Marine Hackfleisch.“

„Was willst du denn machen?“

Nami sah hoch und nun erkannte Zorro die Situation. Nami's Oberteil war schon etwas zerfetzt und an ihrem Armen hatte sie leichte Schnittwunden. Sowie eine an der Wange und am Hals. Nun wurde Zorro wütend.

„Ich sagte dir doch, wenn du sie auch nur anfasst bist du dran.“

Schon holte Zorro aus als eine kleine dichtere Nebelwolke kam. Zorro aber wendete seinen Blick nicht von ihm und konnte seinen Schatten erkennen wie er hochging. Im selben Moment hörte man Nami laut schreien. Ruffy und Sanji konnten sich weiter vor kämpfen und auch Zorro's Schwert steckte bereits in der Brust des Hauptoffiziers. Ruffy und Sanji sahen Zorro noch als der Hauptoffizier grinste und leise sagte: „Es ist trotzdem zu spät ... Ohne Arzt ...“

„Es ist nicht zu spät denn ich habe dich erledigt. Und ich hoffe in der Hölle haben sie einen Platz für dich reserviert!“

Noch ein letzter Stoß und schon fiel der Hauptoffizier ins Meer hinunter. Zorro hielt sein Schwert in der Hand als er drei Schritte zurück taumelte. Sanji und Ruffy kamen zu Zorro als dieser kurz grinste und Sanji sagte: „Du hast ihn erledigt!“

Zorro steckte sein Schwert zurück als auch Ruffy sich freute. Nun verschwand endlich der gesamte Nebel und die drei Freunde schlugen ein als auch Lysopp von dem Ausguck kam. Er allerdings sah zu Boden und als er hochsah, sah Zorro ihn an und fragte: „Lysopp was machst du für ein Gesicht? Wir haben die Kerle erledigt.“

Doch Lysopp brachte keinen Ton heraus. Er deutete nur zu Boden. Zorro's Blick wanderte nun endlich auch dorthin als er entsetzt sagte: „Nein! Nein!“

Er rannte so schnell er konnte auf Lysopp zu als sich nun auch Ruffy und Sanji umdrehten. Sie sahen zu Boden und kamen auch angerannt. Zorro kniete bereits am Boden als er Nami's Fesseln welche sie noch am Handgelenk hatte löste. Da sanken ihre Hände zurück als er ihr über das Gesicht strich und leise sagte: „Hey, Nami! Mach die Augen auf. Nami bitte!“

Sanji und Ruffy kamen bei ihrer Freundin an und als sie sich hinknieten bemerkten sie das Messer welches in ihrem Schlüsselbein steckte.

„Das war dieser Dreckskerl von Hauptoffizier. Durch den verfluchten Nebel haben wir nichts gesehen und ich dachte Nami hatte sich nur vor Zorro's Angriff erschrocken und deshalb geschrien.“ sagte Ruffy nun.

Zorro hatte noch immer eine Hand an ihrer Wange als er sagte: „Nami! Komm schon,

mach die Augen auf. Nami!"

Langsam öffnete sie diese nun. Sie sah in Zorro's Augen, lächelte kurz und sagte: „Hey ... Ist es vorbei?“

„Ja die Marine ist erledigt.“

„Gut.“

Da wollte sie aufstehen als Sanji sie wieder hinunter drückte und sagte: „Bleib liegen. Dieser Mistkerl hat dir ein Messer ins Schlüsselbein gerammt. Wir müssen so schnell wie möglich zu einer Insel. Wann kommt die nächste Nami?“

„Ähm ... in ca. vier Stunden.“

„Was? Das ist zulange. Wir müssen etwas tun.“

„Vorratsraum.“

„Was?“ fragte Sanji nach.

„Geht in den Vorratsraum und macht euch gleich erkenntlich.“

Ruffy und Sanji standen sofort auf als sie in den Vorratsraum eilten. Lysopp kniete noch neben ihr und Zorro hielt ihre Hand. Da sah sie zu ihm hin und lächelte. Zorro ebenfalls. Da rann ihr eine Träne über die Wange als sie zu Zorro sagte: „Es tut mir leid. Wäre ich im Versteck geblieben hätte ich dich nicht in so eine Lage gebracht.“

„Kein Sorge. Mir geht's gut. Die Wunde verheilt bald. Jetzt kümmern wir uns erst mal um dich.“

„Zorro ... Ich ... Ich liebe dich.“

„Ich liebe dich auch. Aber du wirst wieder okay?“

Lysopp stand der Mund weit offen als Nami ihren Kopf langsam zu ihm drehte. Da griff sie nach seiner Hand und sagte: „Bitte Lysopp verrate das niemanden okay? Bitte ...“

„Nein. Versprochen.“ gab er zurück. Nun lächelte Nami wieder als sie ihren Zorro wieder ansah.